Merkblatt zum Antrag und Dokumentation über die Fachaufgabe in einem Einsatzgebiet für den Ausbildungsberuf Industriekaufmann/-frau (VO 2024)

1. Anforderungen der Fachaufgabe im Einsatzgebiet

Mit der eigenständig durchgeführten Fachaufgabe im gewählten Einsatzgebiet weist der Prüfling nach, dass er oder sie in der Lage ist:

eine **komplexe berufstypische Fachaufgabe** prozessorientiert zu **planen, durchzuführen und auszuwerten**

einsatzgebietsspezifische Lösungen zu analysieren und begründet auszuwählen

Das Vorgehen zu **reflektieren, zu dokumentieren, bewerten und zu präsentieren**

Die Dokumentation bildet die Grundlage für **Präsentation** und **fallbezogene** Fachgespräch.

2. Mögliche Einsatzgebiete gemäß Verordnung:

Vertrieb

Marketing

Beschaffung

Logistik

Personalwirtschaft

Leistungserstellung

Kaufmännische Steuerung und Kontrolle

Der Ausbildende darf ein abweichendes Einsatzgebiet festlegen, wenn in ihm die Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten der notwendigen Berufsbildpositionen vermittelt werden.

3. Genehmigung der Fachaufgabe

Vor der Durchführung der Fachaufgabe hat der Prüfling über das Azubi-Infocenter (Bereich Digitaler Projektantrag) beim Prüfungsausschuss ein **Antrag auf Genehmigung** einzureichen. Der Antrag muss enthalten:

Kurzbeschreibung der Aufgabenstellung mit Angabe des gewählten Einsatzgebietes

Zielsetzung

Berücksichtigte Prozesse und beteiligte Bereiche

Geplante Vorgehensweise

Erst nach Genehmigung darf die Fachaufgabe durchgeführt werden!

4. Bestätigung der eigenständigen Durchführung

Nach Abschluss der Fachaufgabe muss der Ausbildungsbetrieb die **eigenständige Durchführung schriftlich bestätigen**.

KI (Künstliche Intelligenz) Hilfsmittel dürfen verwendet werden, müssen aber als Hilfsmittel angegeben werden.

IHK Ulm

5. Dokumentation

3 bis 5-seitige Dokumentation

DIN A4, Text Schriftgröße 11 (gut lesbare Schriftart), links und rechts 2,5 cm Rand

Maximal 3 Seiten DIN A4 Anlagen, ausschließlich praxisübliche Unterlagen

Name des Prüflings auf jeder Seite

Vorschlag: Verwendung der „Ich-Form“ bei selbst durchgeführten Bearbeitungsschritten

Seitenzahlen fortlaufend

Die Dokumentation muss folgende Punkte enthalten:

1. Aufgabenstellung der Fachaufgabe mit Angabe des gewählten Einsatzgebietes
2. Zielsetzung
3. Planung des Vorgehens/ der Bearbeitungsschritte
4. Durchführung der Fachaufgabe
5. Begründung der Vorgehensweise
6. Bewertung der Ergebnisse

6. Einreichen der Dokumentation

Die Dokumentation und die Bestätigung der Durchführung müssen über das Azubi-Infocenter (Bereich Digitaler Projektantrag) eingereicht werden. Der genaue Abgabetermin wird dort mitgeteilt!

7. Präsentation

Der Prüfling hat dem Prüfungsausschuss die Planung, Durchführung und Auswertung der betrieblichen Fachaufgabe in einer Präsentation darzustellen. (max. 10 Minuten)
Die Präsentation ist als gedruckte Version zur mündlichen Abschlussprüfung mitzubringen!

8. Fallbezogenes Fachgespräch

Ausgehend von der Fachaufgabe, der dazu erstellten Dokumentation und der Präsentation wird mit ihm das fallbezogene Fachgespräch geführt. Nach der Präsentation folgt ein **fallbezogenes Fachgespräch**, das die Fachaufgabe vertieft.

9. Bewertung

Die Leistungen im Prüfungsbereich „Fachaufgabe im Einsatzgebiet“ werden wie folgt gewichtet:
Dokumentation: 10%
Präsentation: 20%
Fallbezogenes Fachgespräch: 70 %

Hinweis: Die Zugangsdaten zum Azubi-Infocenter erhalten die Prüfungsteilnehmer spätestens während des Anmeldezeitraums zur Prüfung!